

Exzellente Spiellaune und ein Zuschuss für den SV Bad Laer

awe Bad Laer.

Die King Creoles in bester Spiellaune, Hubertus Rau als Auktionator und ein Zuschuss für den SV Bad Laer zugunsten des Projektes Kunstrasenplatz: Die achte Auflage des Benefizkonzertes „Oldies gegen Gewalt“ in der Westerwieder Bauernstube erwies sich als Publikumsmagnet.

Ein Zeichen setzen gegen die ständig wachsende Gewalt: Unter dieser Prämisse griffen die King Creoles mit Eddy Parfitt, Norbert Schulz, Alla Hinkel und Wolfgang Ilgner beherzt zu ihren Instrumenten, um die rund 350 Gäste mit Oldies aus den 50er-, 60er- und 70er-Jahren in Stimmung zu bringen. Gerd Hüsing, Bandmitglied Nummer fünf, trat trotz Kniebeschwerden auf die Bühne, er musste seinen Part allerdings im Sitzen herunterspielen, das gelang mit Bravour.

Gut aufgelegt waren aber nicht nur die Musiker, sondern auch Hubertus Rau, der als Schirmherr der Veranstaltung insbesondere Peter Frömberg Dank und Anerkennung aussprach: „Er hat als Initiator und Organisator die Grundlage dafür geschaffen, dass diese Veranstaltung überhaupt so stattfinden kann.“

Rau betonte, dass alle in der Gesellschaft aufgerufen seien, einen Teil beizutragen, um Gewalttaten vorzubeugen oder auch einzuschreiten. Alle brauchen Regeln und Moral, führte er aus, ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene: „Die Oldies sind aufgefordert, diese Werte zu gestalten und vorzuleben. Ich fordere Sie auf, in diesem Sinn Ihren Teil gegen die Gewalt beizutragen“, bekräftigte Rau, ehe er in die Rolle eines Auktionators schlüpfte, um ein Trikot des Weltklassespielers Franck Ribéry mit Originalunterschrift amerikanisch zu versteigern. 315 Euro kamen so zusammen, die der Vorsitzende des SV Bad Laer, Antonius Reckwerth, freudig entgegennahm. Darüber hinaus gab es einen Überschuss der Veranstaltung aus den Eintrittsgeldern, den Rau und Frömberg gestern Nachmittag kurz vor dem Anpfiff des Bezirksliga-Spiels des SV Bad Laer gegen den SC Lüstringen an den Vorsitzenden des SV Bad Laer, Antonius Reckwerth, und seinen Vize Hansi Schulte übergaben. Das war nochmals eine Summe von 650 Euro, worüber sich die Verantwortlichen des SV Bad Laer herzlich bedankten.

Die King Creoles durften die Bühne in der Westerwieder Bauernstube jedenfalls erst nach zwei Zugaben verlassen: „Das war wirklich eine Top-Stimmung“, lautete das Fazit von Frömberg.